

# Privacy by Design

## Datenschutz beginnt mit der Produkt- und Software-Entwicklung

Nicht erst seit PRISM. ist Datenschutz in aller Munde. Die Europäische Union hatte schon seit 2012 eine Reform zur Anpassung und Stärkung des Datenschutzes mit europaweiter Vereinheitlichung geplant, die unter anderem das Konzept Privacy by Design (PbD) zum Schutz personenbezogener Daten vorsieht.

### Definition

Viele Unternehmen sehen Datenschutz (Privacy) primär als juristisches und organisatorisches Thema und wählen einen Top-Down Ansatz, um Compliance zu gültigen Gesetzen zu erreichen. Privacy by Design sieht vor, Datenschutz vor allem auch dort zu implementieren, wo personenbezogene Daten gespeichert und verarbeitet werden. Dort, wohin Top-Down-Ansätze häufig noch nicht konsequent vordringen: im Produkt- und Software-Design. So sollen Datenschutz-Probleme in der Praxis verhindert werden. Denn Datenschutz-Vorfälle passieren letztlich durch unsichere Anwendung und Lücken in IT-Systemen und Arbeitsprozessen.



Das Konzept Privacy by Design sieht daher sieben Grundprinzipien vor, die zum Teil bereits implizit im Bundesdatenschutzgesetz enthalten und in der folgenden Abbildung dargestellt sind.

Grundprinzipien Privacy by Design
Proactive, not reactive
Privacy as the Default Setting
Privacy Embedded into Design
Full Functionality and Privacy as a Positive-Sum, not Zero-Sum
End-to-End Security – Full Lifecycle Protection
Visibility and Transparency – Communicated Usage of data
Respect for User Privacy – User is in charge of his/her data

Vor allem das Einbetten von Datenschutz im Produkt- bzw. Systemdesign, Datenschutz als Default-Einstellung und echte, für den Laien verständliche Transparenz und Mitbestimmungsmöglichkeit für Anwender sind zentrale Aspekte von Privacy by Design.

### Reifegrad

Privacy by Design wird bislang nur in wenigen Produkten und Systemen konsequent umgesetzt. Vielen Unternehmen fehlen in den Entwicklungsbereichen die nötigen Mitarbeiter mit dem entsprechenden Datenschutzwissen. Die Verantwortung für den Datenschutz wird oft auf Kunden und Anwender übertragen oder der wirtschaftliche Vorteil der Auswertung und Nutzung umfangreicher Personendaten überwiegt.

Daher ist das Thema noch in einer sehr frühen Phase im Hype-Cycle angesiedelt. Der Entwurf der neuen EU-Datenschutz-Grundverordnung beinhaltet bereits Vorgaben für Privacy by Design und wird voraussichtlich ab 2016 für alle Unternehmen verbindlich sein.



